Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Von dem andern teil dils zehenden artickels
durch das mã spricht / vnd sitzt zu der rechtẽ
hende gotes des almechtigen vatters / wie
mã das versten solle / ist zu wissende / das in
dem 16 psalmen rüfft der pphet got an vnd
spricht · Vnder dem schade deiner flugel be
schirm mich von dem anttlitz der die mich
gepeinget hant · Indem 16 psalmen spricht
er aber also · Indem schade deiner flugel
wil ich hoffen / biß das die vngerechtikait v̄
geet / Indem 62 psalmen spricht er · Inder
behullüge deiner flugel wil ich frolocken /
Nun war / an den dreien steden redt der
pphet zu gote / als ob er hab flugel als ein
vogel / vnd er hat doch keinen flugel / wan
er ist kein vogel oder / ein ander tier das flu
gel hat · Wie nu der pphet got an redt als
ob er flugel habe · der doch keinen flugel hat /
also wirt auch in diesem andern teil des
zehenden artickels von got dem vatter ge
sprachen · als ob er ein recht sytze vnd ein
recht hant habe / zu der er vnsern herrn
ihesu cristũ gesetzt habe / der doch kein recht
oder linck sytze · recht / oder linck hant hatt /
wan er ist ein geist vnd ist vnleypplich · daz
er ein geist sey das hat cristus gesaget / vnd
ist / gestriben iohis iiij also / Got ist ein geist
In cristo seint zwu naturn / ein ist die gotlich /
die ander ist die menschlich · Nach der got
lichen ist er auch ein geist vnd ist vnleypplich
als der vatter aber nach der menschlichen
hat er einen leip als ein ander mensch · Ab
in gote dem vatter · vnd indem heiligen geiste
ist die menschlich natur nit · als in cristo / sind
in im ist allein die gotlich / vnd darumb seint
sie vnleyplich / vnd seint luter geiste · Wa
sit dem mal der vatter ein luter geist ist / vnd
keinen leip hat / so hat er wedder hende od̄
seiten · im bekumet auch nit / das er sitz als
ein mensch / wan sitzen eigentlich zu reden
de bekumet nor menschen vnd andern tiern
die leibe hant / Herauß verstande / das mã
dis ander teil durch daz mã spricht · daz cristus
sitz zu der rechten hende gotes dez almech
tigen vatters / nit also sol versten / als ob der
vatter einen leibe habe / vnd sitz auff ein th
ron / vnd cristus sitz neben im zu seiner re
chten hende oder seiten / als da zwen men
schen neben einander sitzent / vnd als man
das etwan malt in die kirchen / wan das wer
zu mal ein falscher sinn / vnd es gehörte
zu der ketzerij / der antropomorphiten / die
einen solichen irrigen glauben von gote hattn
vnd glaubtin frechlich · das got leyplich wer
als ein mensch · Idis solten wol merken et
liche / die in die kirchen der stifte · closter ·
pfarren · oder capellen malent / oder dunt mãln
die gotlich driualtikait mit drien bilden dreyer
menschen / die auff eym thron sitzent / vnder
den der mittel ein gestalt hat ems alten man
nes / mit eim langen graen bartu / vnd mit
langen graen locken des heupts / der bezeichn̄
sol den vatter vnd der andern zweier einer
sitzt im zu der rechten seiten · vnd der sol
den sun bezeichen / vnd der ander sitzt im zu
der lincken seiten der bezeichen sol den hei
ligen geist / vnd die zwen hant einen schem
als ob sie iunger seint dan der in daz mittel
gemält ist · Wie vbel das gethun sey / vn̄ wie
strefflich es sey / das hörn die menschen · die
solche bilde gote machent · od̄ heissent machn̄ /
Sant augustin̄ in defide catholica · hat dauon
also geschriben · Es ist gar ein suntliches
ding / das mã gote ein solchen aptygot meine
cristen tempel setzt · Vil suntlicher ist das /
das mã im in das hertz setzt / daz ist · das
mã das im herzn̄ glaubt / das der war tempel
gotes ist / ist es anders das es von irdischer
begirlickait vnd von irsal gerepnuget ist ·
Vnd wer dez glaubt / verstunde · das got der
vatt̄ vnd der heilig geist menschliche leibe
habn̄ / vnd also sitzen mit dem sun auff ein
thron als daz gemält zeigt / der beget spricht
sant augn̄ · ein sacrilegium / daz ist · ein zusto
rung der heilikait / durch der selben sunde
willen sant pauls · ad rõ · pm̄ die schilt / die die
glory des vndoitlichen gotes / wandelten